
Ein Höhepunkt im baskischen Sommer

Noch nie waren so viele Menschen im weltberühmten Guggenheim Museum im spanischen Bilbao, dem Zentrum des Baskenlands. Um dem Besucherstrom gerecht zu werden, musste das Museum in den Sommermonaten Sonderöffnungszeiten organisieren. Das große Interesse galt der Ausstellung „Motion. Autos, Art, Architecture“, die eine Brücke zwischen der Geschichte der Mobilität und der Gestaltung urbaner Räume hin zur Zukunft von Begegnung und Zusammenleben schlug. Am Ende erlebten 750.000 Menschen diese Ausstellung.

Volkswagen hatte die Realisierung der Ausstellung im 25. Jahr des Bestehens des von Frank O. Gehry gestalteten spektakulären Museums als Hauptpartner unterstützt. Die Schau, die am 8. April dieses Jahres öffnete und am 18. September 2022 zu Ende ging, wurde von Architekturikone und Visionär Lord Norman Foster konzipiert und gemeinsam mit Lekha Hileman Waitoller und Manuel Cirauqui vom Guggenheim Museum Bilbao kuratiert.

Lord Norman Foster freute sich, „dass die Ausstellung ‚Motion‘ so viele Besucher begeistert hat, vor allem weil der einzigartige Mix aus Autos, Kunst und Architektur offenbar ganz neue Besuchergruppen ins Museum gelockt hat. Das zeigt, wie viel Kraft und Anziehung in dem Thema Design stecken.“ Die Ausstellung umfasste sieben Bereiche, in denen die Automobilgeschichte vor dem Hintergrund ihrer bahnbrechenden Auswirkungen auf technische, ästhetische und gesellschaftliche Entwicklungen erleb- und begreifbar wurde.

Zu den Exponaten gehörten auch Leihgaben aus der Sammlung des Konzerns: ein VW Käfer aus dem Jahr 1951 und ein VW Typ 2 aus dem Jahr 1962. Volkswagen unterstützte zudem die Umsetzung einer Audioinstallation, die mit dem Schlagzeuger Nick Mason (Pink Floyd) realisiert wurde und die Besucher exklusiv in Bilbao hören konnten.

Volkswagen unterstützte ebenfalls die Konferenz „Future Mobilities“, die am 12. und 13. September in Bilbao stattfand. Zum Abschluss der Ausstellung tauschten sich Studierende und Forschende internationaler Universitäten über Visionen und Entwürfe aus, die von Teams an 15 Universitäten in 13 Ländern entwickelt worden und ebenfalls Teil der Ausstellung zu sehen waren. Zu den Konferenzteilnehmern gehörten auch Design-Strategen von Volkswagen, die unter anderem mit Vertreterinnen und Vertretern des Royal College of Art in Großbritannien, des Massachusetts Institute of Technology (MIT) und der Yale University in den Vereinigten Staaten, der ETH Zürich in der Schweiz und der TU Delft in den Niederlanden sowie der Hongik University in Südkorea und der Universität Tokio Zukunftsszenarien zur Entwicklung von Lebensräumen und Mobilitätsformen erörterten. (aum)

Bilder zum Artikel



Guggenheim Museum im spanischen Bilbao.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen
